

# Vorbereitungsarbeiten für die Toilette Wald Barrierefrei mit Biolan

Die Voraussetzung für die Wald-Barrierefrei mit Biolan ist die Möglichkeit, die Biolan-Einheit in den Boden um 40 bis 45 cm tiefer zu stellen und ab da den Sickerflüssigkeitskanister um 30 oder 50 cm zu vertiefen (je nachdem ob der Kanister stehend oder liegend ist).

Diese Erdbauarbeiten sind nicht Bestandteil der Montage und werden von dem Auftraggeber übernommen.

Sie können die Biolan so installieren, dass die Entleerungstür bzw. Wartungsklappe am unteren Ende entweder zur Rückseite oder zur Seitenwand des Toilettenhäuschen zeigt. Zeigt die Entleerungstür zur Seitenwand, muss der Sitzdeckel der Toilette in die Sitzposition gedreht werden. Entfernen Sie den Deckel durch zügiges Anheben.

In diesem Dokument wird die Bodenvorbereitung und notwendigen Ausgrabungen geschildert für eine Entleerung der Biolan zur Rückseite. Das ist die präferierte Variante, weil der Zugang zur Wartungsklappe damit versteckt ist. Wenn die Geländegegebenheiten es erfordern, die Entleerungstür seitlich zu platzieren, sprechen Sie uns für Beratung einfach an.

Die Tiefe des auszuhebenden Lochs für die Biolan hängt von der gewünschten Sitzhöhe des Toilettensitzes ab. In der Regel beträgt die Sitzhöhe 45–50 cm. Die niedrige Sitzhöhe wird für den Nutzung von Kindern präferiert. Die hohe Sitzhöhe wird für Barrierefreiheit präferiert.

Bei einer Sitzhöhe von 45 cm, wird das Loch 45cm tief ausgehoben.

Bei einer Sitzhöhe von 50 cm, wird das Loch 40cm tief ausgehoben.

# 1 Platz und Untergrund

## 1.1 Fläche, gerade Fläche

Der Aufbau der Toilette ist viel leichter auf flachem und geradem Boden. Daher sollte der Boden entsprechend vorbereitet und eingeebnet werden.

Die Steinplatten auf denen die FüÙe des Toilettenhäuschen stehen müssen in Waage ausgerichtet sein. **Es ist wichtig, diesen Schritt sehr gründlich auszuführen.** Wenn die Steinplatten nicht in Waage zueinander ausgerichtet sind, kann es passieren, dass die Toilette schief aufgebaut wird und dann passen viele Teile nicht mehr richtig zusammen.



## MaÙe Toilettenkabine im Überblick (Abb. Mit 80L System innen)



Stand 2024: Bitte beachten: Die Höhe der WALD Barrierefrei ist um 4 cm kleiner als bisher (Dachkante vorne 226 cm statt vorher 230 cm) aufgrund anderer Lieferer der LÄRCHE Dreischichtplatten.

## 1.2 Holz vor Dauernässe auf dem Boden schützen

Es ist ratsam, das Toilettenhäuschen aus Holz an den 5 Füßen mit z.B. Steinplatten vom Boden zu isolieren, damit das Holz nicht direkt in Kontakt mit der Erde ist. Die Steinplatten sollten teils in die Erde eingelassen werden und 1 bis 2 cm über dem Boden herausragen. Knochen- oder Steinplatten sind z.B. geeignet.

Ein Stück Dachpappe kann die Isolierung noch verbessern, siehe Foto.



## 1.3 Variante ohne Fundament

Wenn die Toilette mit Steinplatten an den 5 Füßen des Toilettenhäuschens vom Boden isoliert wird, ist es nicht unbedingt notwendig ein Fundament darunter zu legen. Es reicht auch eine gerade und flache Fläche aus.

Auch um das Holz vor Dauerfeuchtigkeit zu schützen, sollten Gräser, die um die Toilette herum wachsen, regelmäßig abgeschnitten werden.

## 1.4 Variante mit Fundament

Bei dem Fundament geht es auch darum, zu verhindern, dass Gras und Pflanzen unter und um die Toilettenkabine wachsen.

Der Untergrund soll mit mindestens der Grundfläche des Toilettenhäuschens (205 x 168 cm) vorbereitet werden. Besser ist es, wenn man 10 bis 15 cm um die Toilette herum den Untergrund ebenso vorbereitet.

Idealerweise hat der vorbereitete Untergrund dann eine Fläche von 235 x 198 cm.

Vor der Toilette soll, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten, eine flache Bewegungsfläche (höchstens für Entwässerung leicht geneigt) von min. 120 x 120 cm und optimal von 150 x 150 cm den stufenlosen Übergang zum Fußboden der Toilette ermöglichen. Details dazu siehe unter Punkt 3.1.

Als Fundament ist zum Beispiel ein Untergrund aus Kies oder Mineralbeton oder auch aus Steinplatten geeignet.

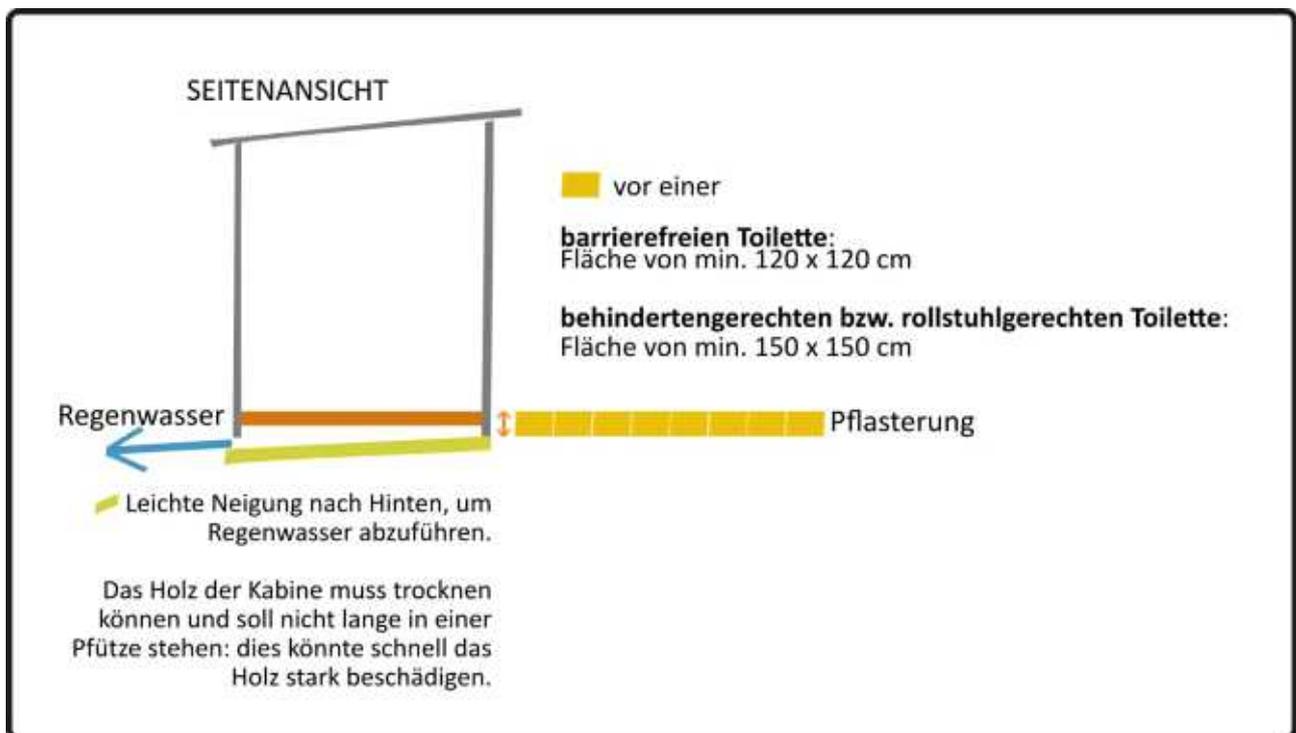


### 3 Schritte und Beschreibung der Erdbauarbeiten

#### 3.1 Erdarbeiten und barrierefreier Zugang zur Tür

Die Vorgaben zur Barrierefreiheit zeigen, dass eine Platzvorbereitung mit ebenerdigem Zugang erforderlich ist.

Weitere Informationen zu den Anpassungen (mit und ohne Rampe) dazu finden Sie unter: <https://www.nowato.com/hinweise-zur-barrierefreiheit/#ZugangRGT>



#### Zugang Toilette WALD Barrierefrei:

Abstand von Unterkante Seitenpfosten bis Oberkante Fußboden (ohne Unterbau): 13 cm. Dieser Abstand muss entsprechend barrierefrei nach Bedarf gestaltet werden.

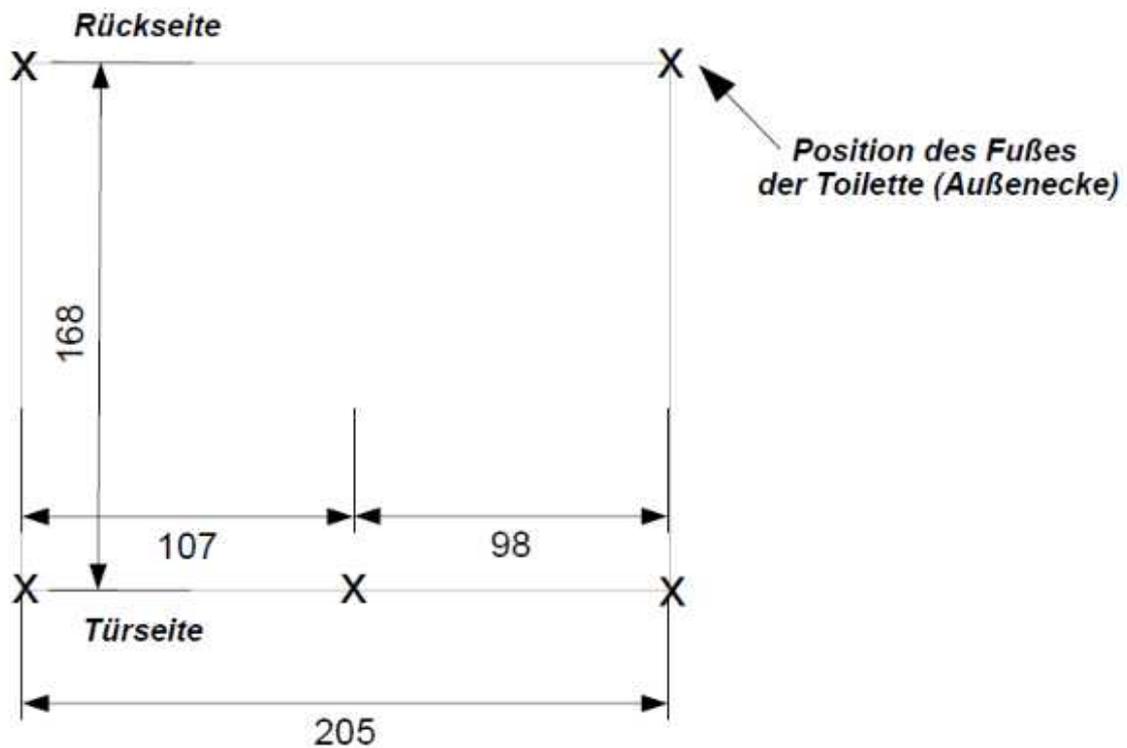
### 3.2 Markierung des Platzes für die Toilette

Mithilfe von 4 Stäben aus Holz oder Metall werden die Positionen der 4 Ecken des Toilettenhäuschens auf dem Boden markiert.

Achten Sie darauf, dass hinter der Toilette genügend Platz (min. 1 Meter) vorhanden ist für den Wartungsschacht der Biolan.

#### Ansicht von Oben (Markierungen)

*Alle Maße sind in cm*

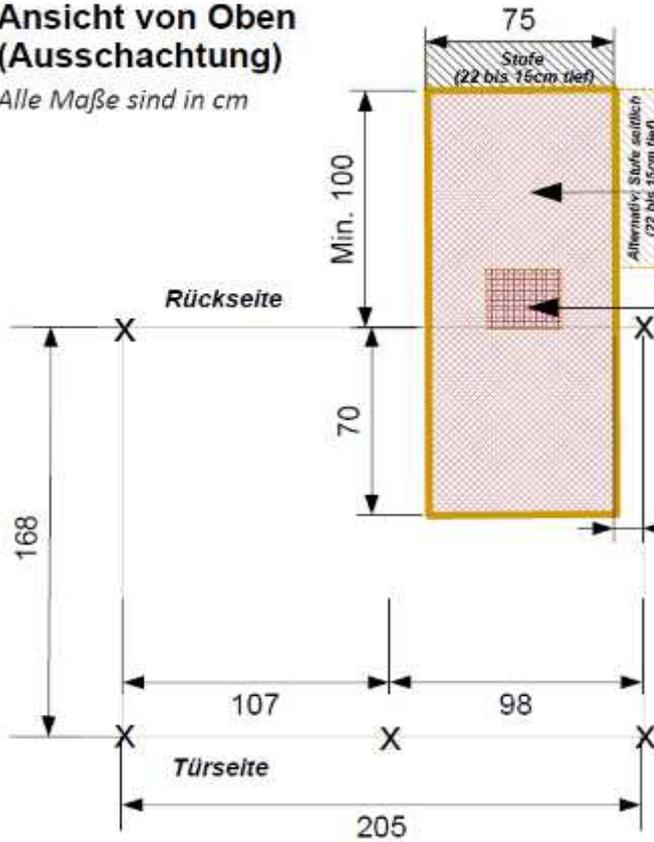


### 3.3 Ausschachtung und Verschalung des Wartungsschachts

Auf Basis der erstellten Markierung wird entsprechend der Skizze unten für den Wartungsschacht und für die Zugangsstufe ausgegraben.

#### Ansicht von Oben (Ausschachtung)

Alle Maße sind in cm



Notwendige Ausschachtung unter der Toilette (für Biolan und für die Leerung der Biolan) mit zusätzlicher und ebenso notwendiger Verschalung aus Steinen, Betonplatten oder Siebdruckplatten. Die Verschalung dient dazu, die Seitenwände der Ausschachtung zu stabilisieren. (40 bis 45 cm tief)

Weitere Ausschachtung für Kanister LxB = 30 x 25 cm (50 cm tief)

Position des Fußes der Toilette (Außenecke)

10 bis 15 (Abstand zur Wand)

Im Anschluss wird der Rand stabilisiert mit einer Verschalung aus Steinplatten oder Siebdruckplatten. In folgendem Beispiel wurden Steinplatten an den Seiten gestellt.



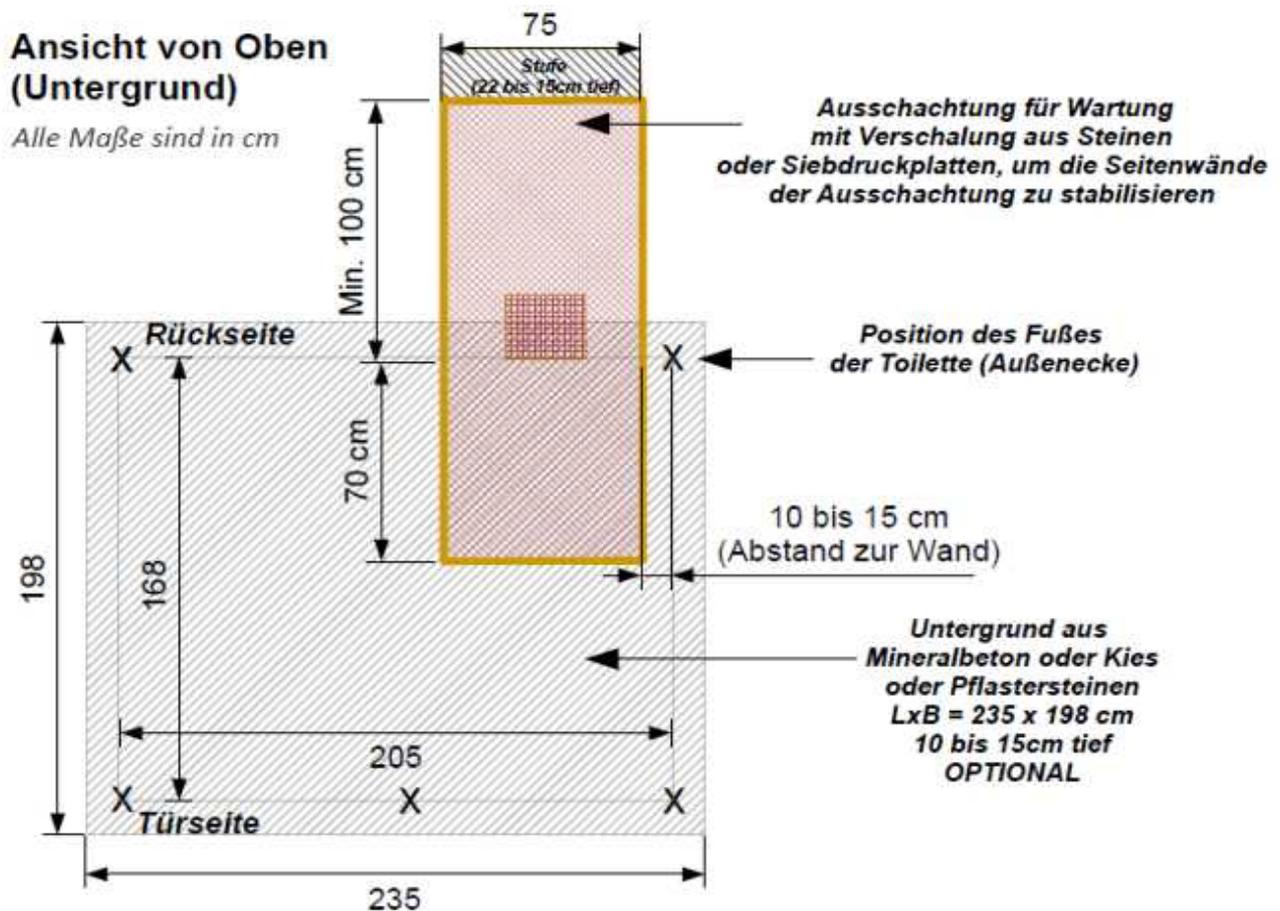
### 3.4 OPTIONAL: Untergrund

Auf Wunsch kann ein Untergrund aus Kies, Mineralbeton oder Pflastersteinen unter und um die Toilette gebaut werden. Wie vorher schon erwähnt, ist dies aber keine Notwendigkeit.

Für die Füllung mit Kies und Mineralbeton soll 10 bis 15 cm tief eine Fläche von 235 x 198 cm ausgegraben werden. Die Ausgrabung wird im Anschluss mit Kies oder Mineralbeton gefüllt und eventuell mit Rüttelplatte befestigt.

Bei einem Untergrund aus Pflastersteinen ist dem Auftraggeber überlassen wie aufwändig er die Legung der Steine gestalten möchte.

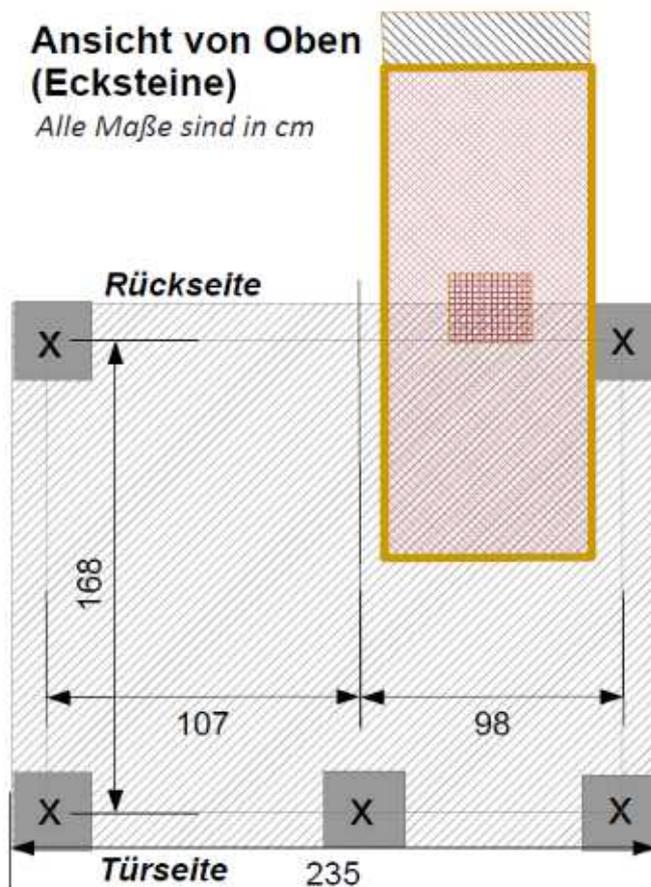
Empfohlene Maßen sind auf folgender Skizze zu finden:



### 3.5 Pflastersteine/Betonplatten unter den Füßen des Toilettenhäuschens

Zur Isolierung der Toilette zum Schutz vor Bodenfeuchtigkeit werden an den Pfosten des Toilettenhäuschens Pflastersteine oder Betonplatten platziert. Sie sollten 20-30cm breit wie lang sein, wir haben in den Zeichnungen mit 30x30 cm gerechnet. Dabei werden die Steine so eingelassen, dass nur 1 bis 2 cm aus dem Boden herausragt. Damit kann vermieden werden, dass Wasser sich an den Füßen des Toilettenhäuschens ansammelt und das Holz auf Dauer beschädigt. Zurechtgeschnittene Dachpappe darauf verstärkt noch die Feuchtedämmung.

Die Platzierung soll nach der Skizze unten erfolgen:



Pflastersteine sollten an den Markierungen mit "X" platziert werden.

## Ergebnis ohne Ausschachtung für Biolan



### **4 Abschluss**

Wenn diese Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen sind, kann mit der Montage der Toilette begonnen werden.

Die Montage wird in einem separatem Dokument erklärt.